

Einreicher: Bauwesen

⊗ öffentlich

Beschlussvorlage Nr.: 298-12

Beratungsfolge	am	empfohlen/ beschlossen			Rückstellung	Bemerkung
		ja	nein	enthalten		
Ausschuss für Bau und Verkehr	09.07.2012					
Stadtrat	10.07.2012					

Betreff:

Mittelverwendung Verkaufserlös Stadtkrankenhaus für gemeinnützige Zwecke - Sanierung Rathaus I (Einzeldenkmal), Markt 18, 2. und 3. BA -					
21.06.12					
Datum	Amtsleiter	Datum	Bürgermeister	Datum	Vorsitzender des Stadtrates

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Calbe (Saale) beschließt, aus dem Verkaufserlös des Stadtkrankenhauses für die Sanierung des Rathauses I, Markt 18, für den 2. Bauabschnitt Mittel in Höhe von 136.000 € und für den 3. Bauabschnitt Mittel in Höhe von 79.000 € zu verwenden.

Erläuterung/Begründung:

2. Bauabschnitt

Neben den erheblichen baukonstruktiven Mängeln am Dach des Vorderhauses sind weitere gravierenden Bau- und Brandschutzmängel vorhanden. Im Dachstuhl des Vorderhauses sind insbesondere in den Kehlen bereits Notabstützungen unter den Pfetten aufgestellt worden. Undichtigkeiten in der Dachabdichtung sorgen permanent für eindringendes Regenwasser, welches sich unkontrolliert ansammelt und in die unterliegende Konstruktion einsickert. Diese Reparatur duldet im Prinzip keinen weiteren Aufschub, um größere Schäden und Fäulnis an der Holzkonstruktion des Daches und der obersten Geschossdecke einzudämmen.

Ebenfalls sind die Attika – Abdeckungen am Haupttreppenhaus sowie alle Dachklempnerarbeiten in dem Zuge mit einzubinden, um den sicheren Ablauf des Regenwassers zu gewährleisten.

In dem Zuge sollen ebenfalls Fenster ersetzt werden, die als bauzeitlich eingestuft werden können. Diese haben im EG und OG in Arbeitsräumen lediglich Einfachverglasungen, sind nicht dicht schließend und leiten Kondensatwasser nach innen ab. Diese werden denkmalgerecht durch neuzeitliche Nachbauten mit ISO – Verglasungen ersetzt. Eine Bestätigung des Landesamtes für Denkmalpflege liegt dazu per Mail vor.

Das Treppenhaus im Vordergebäude besitzt keinerlei Abschottungen zu den angrenzenden Fluren. Im Brandfall ist der 1. Rettungsweg ins Freie unmittelbar mit Rauch gefüllt. Hier sollen beidseitig im EG und im OG Rauchschutzanlagen installiert werden, zum Dachboden und zum Kellerraum hin Abschlusstüren in T30 Qualität eingebaut werden.

Die historische Windfanganlage kann erhalten bleiben und wirkt weiterhin während der kalten Jahreszeit als Schleuse.

Die Neuanlagen werden so gesetzt, dass die Gurtbögen und Kapitelle unberührt bleiben.

3. Bauabschnitt

Im Mitteltrakt und im Hinterhaus sind die Treppenhäuser ebenfalls nicht geschottet. Die geforderten 2. Rettungswege sind nicht vorhanden. Die brandschutztechnische Grundsicherung nach § 86 Abs. 1 LBO LSA erfordert die Anpassung an die aktuelle Rechtslage. Unabhängig davon sind im Brandfall Teilbereiche von jeglicher Entfluchtung abgeschnitten. Aus diesem Grunde sind die Treppenhäuser anzupassen und die vorhandenen Stichflure als Sackgassen mit einem 2. Rettungsweg zu versehen. Die Maßnahme sieht vor, die Treppenhäuser zu schotten und im Bereich des nördlichen Ausgangs Hinterhaus einen Anschluss an das Dachgeschoss / Obergeschoss Mittelbau zu schaffen.

Ziel muss sein, dass alle Rettungswege unmittelbar ins Frei führen.

Nicht enthalten sind die erforderlichen Maßnahmen der KG 400 zur Alarmierung und Signalisierung. Es wird bereits heute darauf hingewiesen, dass sämtliche Leitungsführungen, insbesondere Elektro-Leitungen in Fluren und Treppenhäuser nicht offen verlegt sein dürfen. Diese Kosten sind zurzeit nicht enthalten.

Die Kostenermittlung enthält geringfügige Nebenarbeiten und die Baunebenkosten.

<u>Finanzielle Auswirkungen der Vorlage</u>		<input checked="" type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
Pflichtaufgaben <input checked="" type="checkbox"/>		Freiwillige Aufgaben <input type="checkbox"/>	
Veranschlagung im laufenden Haushaltsjahr		<input checked="" type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
Verwaltungshaushalt <input type="checkbox"/>		Vermögenshaushalt <input checked="" type="checkbox"/>	
Veranschlagung im Finanzplan		<input type="checkbox"/> Ja	<input checked="" type="checkbox"/> Nein
Bemerkungen	Amtsleiterin Finanzen		